



# STIFTUNGSBRIEF

INFORMATIONEN FÜR UNSERE FREUNDE | NOVEMBER 2017



GROSSE HERZEN Gala 2017: Gemeinsam für ein herzgesundes Bremen



## EDITORIAL

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

mit herausragenden Veranstaltungen haben wir in diesem Jahr die Bremer Bevölkerung über Herz-Kreislauf-Erkrankungen aufgeklärt und die Herzgesundheit in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt.

Ein ganz besonderes Highlight war im März die GROSSE HERZEN Gala, mit der wir das Bewusstsein für Herzleiden im Land Bremen erhöhen konnten. Auch neue Unterstützerinnen und Unterstützer haben wir gewonnen, die sich mit tatkräftigem Engagement für die Arbeit der STIFTUNG BREMER HERZEN einsetzen.

Durch die Einrichtung der Stiftungsprofessur am BIHKF stand das Jahr 2017 auch im Zeichen der Wissenschaft. Herzforschung und Studien wurden intensiviert und obendrein können wir dem wissenschaftlichen Nachwuchs künftig die Möglichkeit zu Promotions- und Habilitationsarbeiten am Standort Bremen bieten.

Herzlichst

Ihr

Prof. Dr. Rainer Hambrecht

Vorsitzender der STIFTUNG BREMER HERZEN

## INHALT

Große Herzen Gala .....	2
Forschung & Studien .....	4
Bremer Herztage .....	6
Bremer Herzolympiade .....	7
Healthy Hearts .....	8
Hallo. Hier spricht dein Herz .....	9
Botschafter der Stiftung .....	10
Vorstand & Kuratorium .....	11
Kurz notiert .....	12
Impressum .....	12

# GROSSE HERZEN Gala 2017 begeistert Bremen

Mit 500 Gästen gemeinsam für ein herzgesundes Bremen

Am 25. März 2017 stand Bremen ganz im Zeichen der Herzgesundheit. Im außergewöhnlichen Ambiente des BLG-Forums lud die STIFTUNG BREMER HERZEN zur GROSSE HERZEN Gala und rückte gemeinsam mit 500 Gästen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport die Prävention von Herzkrankheiten in Bremen ins Rampenlicht.

„Bremen gilt als Herzinfarkt-Hochburg. Wir haben mit der Gala ein Zeichen gesetzt und Bremen zu einer Herzkümmere-Stadt gemacht,“ so Prof. Dr. Rainer Hambrecht, Vorstandsvorsitzender der STIFTUNG BREMER HERZEN. „Ein großer Dank gilt allen Sponsoren, Gästen, Partnern und Künstlern, die uns unterstützt haben“. Die Erlöse der Gala fließen in Projekte der Stiftung in den Bereichen Forschung, Prävention und Aufklärung. Unterstützung gab es durch namhafte Partnerfirmen und zahlreiche Ehrengäste wie Bremens Bürgermeister Dr. Carsten Sieling, den Schirmherren der Veranstaltung,



Schirmherr der GROSSE HERZEN Gala: Bremens Bürgermeister Dr. Carsten Sieling



Für die GROSSE HERZEN Gala wurde das BLG-Forum stimmungsvoll in Szene gesetzt

Bremerhavens Oberbürgermeister Melf Grantz und Prof. Dr. Eva Quante-Brandt, Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz. Als Laudatoren des Preises BREMER HERZ gaben sich der Bremer Bestseller-Autor David Safier und Marco Bode vom SV Werder Bremen die Ehre. Durch das bunte Showprogramm aus Sport, Artistik und Entertainment führte der bekannte Bremer Moderator Dirk Böhling; die Sängerin Dorte Kollo begeisterte das Publikum mit ihren Hits.

Die zahlreichen Gäste erwartete ein unterhaltsamer Abend mit kulinarischen Highlights und einem außergewöhnlichen Showprogramm: Sportlich hoch her ging es mit Sebastian Deeg, der als Europa- und Weltmeister im Seilspringen eine atemberaubende Show zeigte. Etwas für die Sinne war der Auftritt von Nadine Lehner, der Sopranistin des

Theater Bremen. Schließlich hielt bei der „Sanddorn-Balance“ das ganze Publikum den Atem an, als die Künstlerin Lara Jacobs Rigolo aus 13 Palmblatt-Rispen ein nur von einer Feder im Gleichgewicht gehaltenes Riesenmobilé zusammensetzte.

Mit dem BREMER HERZ zeichnete die Stiftung besonderes Engagement für die Herzgesundheit der Bremer Bevölkerung aus. Die drei Preisträger setzen sich für Kinder und Jugendliche, für die Mitarbeiter im Betrieb sowie für die Rehabilitation von Herz- und Kreislaufpatienten ein.



Laudator Marco Bode und Preisträger Dr. med. Horst Elbrecht

Ausgezeichnet wurde Dr. med. Horst Elbrecht für sein ehrenamtliches Engagement im Landesverband Bremen für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Ziel seiner Arbeit ist es, Patienten mit chronischen Herzleiden wieder in Alltag, Familie, Gesellschaft und Arbeitsleben einzugliedern.

Ein weiteres BREMER HERZ ging an die SIKORA AG, die sich in besonderem Maße mit Events, Sportangeboten und gesunder Ernährung für die Fitness und Gesundheit ihrer Mitarbeiter einsetzt.



Daniel Magel (links) bekam das BREMER HERZ für sein Projekt „Hood Training“ von Laudator David Safier überreicht



Bernadette Sikora nahm das BREMER HERZ für die SIKORA AG entgegen

Das dritte BREMER HERZ wurde Daniel Magel verliehen. Er bietet mit seinem Projekt „Hood Training“ in Osterholz-Tenever ein kostenloses Sportprogramm an, mit dem er Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien zum Sport animiert.

Nach der großen Bühnenshow und einem Vier-Gänge-Menü stand auch für die Gäste herzgesunde Bewegung auf dem Programm: die Live-Band Sunrise und DJ Choco motivierten die Gäste noch bis in die frühen Morgenstunden zum Tanz.

Einen Filmbeitrag mit Impressionen der ersten GROSSE HERZEN Gala finden Sie online unter:

[www.bremer-herzen.de/gala-video](http://www.bremer-herzen.de/gala-video)



Balance-Künstlerin Lara Jacobs Rigolo



## GROSSE HERZEN Gala 2019

### SAVE THE DATE!

Die nächste GROSSE HERZEN Gala findet am **23. März 2019** statt. Sichern Sie sich schon jetzt Ihre Teilnahme!

#### Kontakt:

Maurice Scharmer

Tel.: 0421 879-1262, [scharmer@bremer-herzen.de](mailto:scharmer@bremer-herzen.de)

# Antrittsvorlesung von Prof. Dr. Harm Wienbergen

Stiftungsprofessur bringt Forschung auf universitärem Niveau nach Bremen

„Prävention der koronaren Herzkrankheit. Wo stehen wir?“ Zu diesem Thema hielt Prof. Dr. Wienbergen am 27. Juni 2017 an der Universität zu Lübeck vor einer Vielzahl von Gästen seine Antrittsvorlesung. Er hatte in diesem Jahr die von der STIFTUNG BREMER HERZEN in Kooperation mit der Universität zu Lübeck eingerichtete Stiftungsprofessur für kardiovaskuläre Versorgungs- und Präventionsforschung übernommen.

Die medizinisch-wissenschaftliche Professur ist einzigartig im Land Bremen und sieht neben der universitären Lehre vor allem die Forschung am Bremer Institut für Herz- und Kreislaufforschung (BIHKF) vor.

In der Moderation würdigte Prof. Dr. Münte, Vorsitzender der Berufungskommission und des Senatsausschusses Medizin in Lübeck, die Kooperation der

STIFTUNG BREMER HERZEN mit der Universität zu Lübeck. Auch der Präsident der Universität, Prof. Dr. Lehnert, hob die Bedeutung der Professur hervor.

Prof. Dr. Wienbergen stellte in seiner Vorlesung einen Überblick über bisherige Projekte der STIFTUNG BREMER HERZEN zum Thema Prävention sowie geplante Studien in Zusammenarbeit mit der Universität zu Lübeck vor.



v.l.n.r.: Prof. Dr. H. Lehnert (Präsident Universität zu Lübeck), Prof. Dr. T. Münte (Vorsitzender der Berufungskommission), Prof. Dr. S. Desch (Ltd. Oberarzt der Med. Klinik II Universität Lübeck), Prof. Dr. J. Erdmann (Direktorin Institut für Kardiogenetik Lübeck), PD Dr. I. Eitel (Geschäftsführender Oberarzt der Med. Klinik II Universität Lübeck), Prof. Dr. H. Wienbergen (Stiftungsprofessor STIFTUNG BREMER HERZEN), Dr. A. Fach (Leitender Oberarzt Kardiologie Bremen), Prof. Dr. Rainer Hambrecht (Vorstandsvorsitzender STIFTUNG BREMER HERZEN)

## Wissenschaftlichen Nachwuchsförderung

Die intensive Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses und die Schaffung sehr guter Weiterbildungsmöglichkeiten ist ein zentrales Ziel des Bremer Instituts für Herz- und Kreislaufforschung (BIHKF).

Das Institut bietet die Möglichkeit, wissenschaftliches Arbeiten zu erlernen und die Ergebnisse auf Kongressen und in Fachzeitschriften zu

präsentieren. Durch die Einrichtung der Stiftungsprofessur können nun Promotions- und Habilitationsarbeiten an der Universität zu Lübeck eingereicht und akademische Titel erworben werden. Damit setzt sich das BIHKF intensiv für die Erforschung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen ein und stärkt den Forschungsstandort Bremen. Bereits jetzt schreiben sechs Doktoranden ihre Promotionsarbeit am BIHKF.

Auch für Studienassistenten und nichtärztliche Mitarbeiter bietet das Institut hervorragende Weiterbildungsmöglichkeiten.

So hat das BIHKF eine besondere Expertise bei der Ausbildung von sogenannten „Präventions-Assistenten“ und wird zukünftig als Ausbildungszentrum für Weiterbildungskurse fungieren.

# Ergebnisse der großen IPP-Studie vorgestellt



Mit intensiver Langzeitprävention neue Infarkte verhindern



Die Teilnehmer der IPP-Studie wurden intensiv betreut

Die große IPP-Studie (Intensives Langzeit-Präventions-Programm nach Herzinfarkt in Nordwestdeutschland) des Bremer Instituts für Herz- und Kreislaufforschung (BIHKF) wurde im Frühjahr 2017 abgeschlossen. Auf dem Jahreskongress der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie in Barcelona stellte Institutsleiter Prof. Dr. Wienbergen im August 2017 die Ergebnisse der Studie einem internationalen Fachpublikum vor. In der multizentrischen

randomisierten IPP-Studie wurde untersucht, ob im Vergleich zur aktuellen Standardversorgung ein intensives, dauerhaftes Präventionsprogramm nach einem Herzinfarkt eine bessere Einstellung von Risikofaktoren und weniger unerwünschte Ereignisse (wie neue Infarkte) bewirken kann.

Eine Studiengruppe (IPP-Patienten) wurde durch ein Experten-Team bezüglich ihrer Risikofaktoren intensiv geschult, während eine andere Gruppe lediglich die Standardversorgung erhielt. Mittels engmaschiger Fortbildungen, Telemedizin sowie regelmäßiger Anrufe und Kontakten zu den Hausärzten war es möglich, eine eindeutige Verbesserung der Einstellung der IPP-Patienten zu erreichen. So waren deren LDL-Cholesterin und Blutdruck nach 12 Monaten besser

eingestellt, sie waren körperlich aktiver und seltener Raucher als die Vergleichsgruppe ohne IPP-Programm.

Zusammengefasst wird das in dem sogenannten IPP-Präventions-Score. Dieser zeigt, dass die Risikofaktoren in der IPP-Gruppe deutlich besser eingestellt wurden als in der Standardversorgungs-Gruppe.

„Die Ergebnisse wurden in Barcelona mit größtem Interesse aufgenommen und diskutiert. Das IPP-Programm zeigt, dass intensive Schulungen durch Präventions-Assistenten ein effektiver Weg sind, um Patienten mit koronarer Herzkrankheit besser zu behandeln. Der nächste Schritt ist nun die Umsetzung in den Alltag der Patientenversorgung“, so Prof. Dr. Wienbergen.

## Individuelle Betreuung im Fokus

Aufbauend auf den Ergebnissen der IPP-Studie führt das BIHKF eine Folgestudie durch, die den Langzeitverlauf der Teilnehmer untersucht und die Effekte einer Auffrischung und Individualisierung des Programmes überprüft (sog. Prevention Boost). „Mit der neuen Studie wollen wir untersuchen, wie lange intensive Prävention nach einem Herzinfarkt notwendig ist, um Risikofaktoren der Infarktpatienten

gut einzustellen und einen erneuten Infarkt zu verhindern,“ erklärt Prof. Dr. Wienbergen.

Die Teilnehmer werden intensiv betreut und erhalten jeweils ein individuelles Programm zu ihren Risikofaktoren. Im Fokus stehen Themen wie erhöhte Cholesterinwerte, Bluthochdruck, Bewegungsmangel, Übergewicht, Rauchen oder Diabetes.

Neben intensiven Gruppenmodulen und einer individuellen Beratung kommen auch telemedizinische Betreuung mit Online-Schulungen und elektronischen Schrittzählern zum Einsatz. Die Ergebnisse der Studie sollen dazu beitragen, Risikofaktoren für das Erleiden eines weiteren Infarktes deutlich zu minimieren und die derzeitige medizinische Standardversorgung zu optimieren.

# BREMER HERZTAGE erstmals direkt in den Bremer Stadtquartieren

Großes Interesse an Beratungs- und Mitmach-Aktionen rund ums Herz



Großer Andrang im Einkaufszentrum Berliner Freiheit und im Roland-Center

Am 19. und 20. Oktober 2017 stand bei den sechsten BREMER HERZTAGEN wieder das Thema Herzgesundheit im Mittelpunkt. Neu war die Wahl der Veranstaltungsorte, die in diesem Jahr auf die Einkaufszentren Berliner Freiheit und das Roland-Center fiel. „Mit den Bremer Herztagen in den Einkaufszentren in der Vahr und in Huchting wollen wir Prävention direkt vor Ort anbieten und auch diejenigen erreichen, die sich bis jetzt vielleicht nur wenig Gedanken, um ihre Herzgesundheit gemacht haben“, erklärt Prof. Dr. Rainer Hambrecht.



Prüfen! Rufen! Drücken!

Mit großem Interesse nutzten die weit über 1.000 Besucher die Gelegenheit, sich an den verschiedenen Informations- und Aktionsständen über ihr Herz zu informieren. Angeboten wurden unter anderem kostenlose Kardio-Check-ups mit Cholesterin-, Blutzucker- und Blutdruckmessungen. Daneben gab es Beratung zu gesunder Ernährung von der hkk, Körperfettmessung durch das RehaZentrum Bremen und Mitmachangebote durch das Universum Bremen. Unterstützt wurde die STIFTUNG BREMER HERZEN auch von der Kosmos Apotheke und der Apotheke Roland Center.

Auch die Feuerwehr Bremen war vor Ort und gab eine Einführung in die Reanimationstechniken und das richtige Verhalten im Notfall. „Prüfen! Rufen! Drücken!“ war hier die Devise. Man konnte sein Wissen in Erster Hilfe auffrischen und die Herzdruckmassage an einer Puppe üben.

Ein besonderes Highlight war eine Ultraschall-Untersuchung der Halsschlagader durch Ärzte des Klinikums Links der Weser. Abschließend konnten sich die Besucher anhand ihrer Ergebnisse kostenlos über ihr eigenes Herzinfarkt-Risiko beraten lassen.

Vor Ort und über die Internetseite der Stiftung gab es die Möglichkeit, an einem großen Preisausschreiben teilzunehmen. Ausgelost wurden die glücklichen Gewinner am zweiten Veranstaltungstag durch Dorthe Kollo, Botschafterin der STIFTUNG BREMER HERZEN, und Marco Bode vom SV Werder Bremen. Die Ehrengäste waren an beiden Tagen vor Ort und standen den Besuchern auch für Autogramme und Gespräche bereit.



Stargäste Marco Bode und Dorthe Kollo

Die BREMER HERZTAGE waren auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Das große Interesse an den Kardio-Check-ups und den vielen Informationsmöglichkeiten hat die Notwendigkeit intensiver Aufklärungs- und Präventionsangebote verdeutlicht.

# Firmenfitness für Bremer Betriebe



## 40 Firmenteams beim Sportturnier der STIFTUNG BREMER HERZEN

Es wurde wieder geschwitzt, gekämpft und gejubelt, als die STIFTUNG BREMER HERZEN am 12. Mai 2017 zur vierten Bremer Herzolympiade bei WerderSports in der Bremer Überseestadt einlud. Über 200 Mitarbeiter traten für ihr Unternehmen und vor allem für ihre eigene Herzgesundheit an.



Welches Team rudert am weitesten?

Die sechsköpfigen Firmenteams erwarteten zwölf verschiedene Stationen, bei denen es um Bewegung, Geschicklichkeit und Teamgeist ging. Besonderer Wert wurde auf die Durchmischung in den Mannschaften gelegt. Frauen und Teammitglieder über 50 Jahre bekamen Bonuspunkte. So blieb die Auswertung fair und vergleichbar. Dabei waren die Disziplinen so konzipiert, dass auch Freizeitsportler mitmachen konnten. Neben Torwandschießen oder einem Koordinationslauf standen zudem auch Übungen zur Laienreanimation und ein Gesundheitsquiz auf dem Programm.

Die Idee hinter dem Turnier stützt sich auf wissenschaftlich belegte Erkenntnisse, dass Sport und Bewegung Schlüsselfaktoren für ein gesundes Leben sind. Denn Bewegungsmangel zählt neben z.B. Rauchen oder Übergewicht zu den größten Risikofaktoren für einen Herzinfarkt. Bei der Bremer Herzolympiade konnten die Firmenmitarbeiter im Team gemeinsam sportlich aktiv sein und kamen dabei mit verschiedenen Sportarten und Präventionsthemen in Kontakt. Das stärkt natürlich auch den Teamgeist unter den Kollegen.

Neu war in diesem Jahr die App-gesteuerte Punkteauswertung der Stationen durch die PTS Group. Dank der Unterstützung der Bremer IT-Unternehmensberatung konnten die Teilnehmer und Besucher der Herzolympiade auf einer großen Leinwand live den Punktestand verfolgen und für ihr Team mitfeiern. Der erste Platz ging dieses Mal an das Team „Mors hoch“ der BLG LOGISTICS GROUP. Auf Platz zwei und drei folgten die Firma SIKORA AG und das Team S-Heartbeats der Sparkasse Bremen.



Beim Ball-Slalom kam es auf Geschicklichkeit an

„Es lohnt sich für die Unternehmen, in die Gesundheit ihrer Mitarbeiter zu investieren. Das haben auch die Bremer Firmen erkannt. Die Herzolympiade war in kurzer Zeit ausgebucht. Die 40 Team-Anmeldungen und der große Zuspruch haben unsere Erwartungen übertroffen“, erklärt Prof. Dr. Rainer Hambrecht.

Am 15. Juni 2018 findet die nächste Bremer Herzolympiade statt. Melden Sie schon jetzt Ihr Team an:

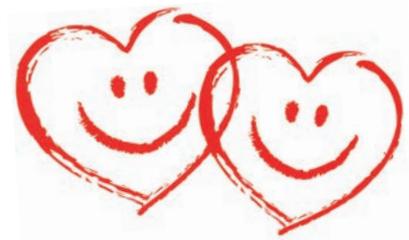
### Kontakt

Janina Stehmeier  
Tel.: 0421 879-4688,  
stehmeier@bremer-herzen.de  
www.bremer-herzen.de

Prof. Dr. Hambrecht,  
Moderator Malte Janssen  
und die Erstplatzierten  
Team „Mors hoch“  
der BLG LOGISTICS  
GROUP

# Mitarbeitergesundheit aktiv gestalten

„Healthy Hearts“-Angebote zur betrieblichen Gesundheitsförderung



Millionen Deutsche sind von Herz-Kreislauf-Erkrankungen betroffen. Die damit verbundenen Fehlzeiten sind eine hohe Belastung für Betriebe. Mit „Healthy Hearts“ bietet die STIFTUNG BREMER HERZEN verschiedene Module für das betriebliche Gesundheitsmanagement an, die gezielt auf die Herzgesundheit der Beschäftigten zugeschnitten sind.



Mitarbeiter erhalten individuelle Beratung durch Gesundheitsexperten

Es lohnt sich für Unternehmen, mit betrieblichen Aktivitäten die Mitarbeitergesundheit und das Wohlbefinden zu erhalten und zu fördern. Firmen können durch ein erfolgreiches betriebliches Gesundheitsmanagement die Attraktivität des Unternehmens auf dem Arbeitsmarkt erhöhen und Fehlzeiten sowie Krankenkosten senken. Mit „Healthy Hearts“ stehen viele kurz- und langfristige Angebote zur Auswahl. Bei einem speziellen Kardio-Check widmen sich die Gesundheitsexperten der Stiftung den individuellen Risikofaktoren der Mitarbeiter, messen Blutdruck, Blutzucker und Cholesterin und bieten intensive Beratung an.

Ein weiteres Modul setzt den Fokus auf die gesunde Ernährung im Beruf, denn viele essen im Job zu fetthaltig, zu süß, zu viel oder auch zu unregelmäßig. Wer zu viele Pfunde auf die Waage bringt, schadet seinem Herzen. Daher berät die STIFTUNG BREMER HERZEN die Betriebskantinen bei der Erstellung gesunder Menüs, gibt Rezepttipps zum Nachkochen und führt Ernährungsseminare durch. Um die Mitarbeiter für mehr gesunde Bewegung zu sensibilisieren, bietet die STIFTUNG BREMER HERZEN eine besondere Aktion an: Mithilfe von Schrittzählern werden die Teilnehmer motiviert, mehr Bewegung in ihren Tagesablauf zu integrieren (zum Beispiel häufiger die Treppe statt den Fahrstuhl zu benutzen).

Neben ungesunder Ernährung und Bewegungsmangel ist vor allem das Rauchen einer der stärksten Risikofaktoren für eine Herzkrankung. Auch diesem Thema widmet sich die STIFTUNG BREMER HERZEN und bietet ein Rauchentwöhnungs-Coaching an. Das Programm hilft den Teilnehmern durch die Phase des Entzugs, stärkt deren Willenskraft und zeigt vorläufige Alternativen zur Zigarette auf.

In praxisnahen Fortbildungen schult die STIFTUNG BREMER HERZEN zudem Mitarbeiter in Erster Hilfe, Laienreanimation und dem Einsatz von Defibrillatoren. Ziel ist es, die Mitarbeiter über



Beim Herzstillstand zählt jede Minute.

das richtige Verhalten im Notfall aufzuklären und die Angst abzubauen, bei einem Herzstillstand etwas falsch zu machen. Denn man kann nichts falsch machen, außer gar nicht zu helfen.

Mit „Healthy Hearts“ hat die STIFTUNG BREMER HERZEN bereits viele Unternehmen bei der betrieblichen Gesundheitsförderung erfolgreich unterstützt. Dazu zählen u.a. die swb AG, Radio Bremen, BEGO, OAS AG, Interhomes, neusta consulting, Atlas Elektronik, das Theater Bremen oder die Gesundheit Nord. Durch die Angebote werden die Mitarbeiter dafür sensibilisiert, dass sie die veränderbaren Risikofaktoren wie Ernährung, Rauchen und Bewegung selbst in der Hand haben und aktiv etwas Gutes für ihr Herz tun können.

Wollen auch Sie mit „Healthy Hearts“ die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter aktiv und nachhaltig fördern? Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot:

**Kontakt:** Janina Stehmeier  
Tel.: 0421 879-4688,  
stehmeier@bremer-herzen.de  
www.bremer-herzen.de

# Herzgesundheit macht in Bremen Schule

Gemeinsames Bildungsprojekt im Universum Bremen gestartet

Bereits in jungen Jahren werden Herz-Kreislauf-Erkrankungen durch Risikofaktoren wie z.B. Rauchen, Bewegungsmangel oder ungesunder Ernährung begünstigt. Umso wichtiger ist es, frühzeitig auf eine herzgesunde Lebensweise zu achten. Mit dem Bildungsprojekt „Hallo. Hier spricht dein Herz“ sensibilisiert die STIFTUNG BREMER HERZEN seit Anfang 2017 in Kooperation mit der AOK Bremen/Bremerhaven und dem Universum Bremen bereits Kinder und Jugendliche für das Thema Herzgesundheit.



Beim Sezieren eines echten Schweineherzens erfahren die Kinder und Jugendlichen mehr über Blutfluss, Kraft und Verletzlichkeit des Organs

Dafür wurden im Universum Bremen zwei spezielle „Forscherzeiten“ eingerichtet, die von Schulklassen gebucht werden können. Die Schülerinnen und Schüler lernen hier Spannendes zur Funktionsweise und zum Aufbau des Herzens und wie Risikofaktoren (wie z.B. Rauchen) die Herzgesundheit beeinflussen. Daneben steht auch das Thema Reanimation und das

angeleitete Sezieren eines echten Schweineherzens auf dem Programm. Ebenso wurde die Dauerausstellung im Universum Bremen um spezielle Herzexponate erweitert. Die Besucher können ihren eigenen Herzschlag über eine Basstrommel hörbar machen oder die Herzleistung durch ein Experiment mit einem Gummiball nachempfinden. Ein plastiniertes Herz verschafft zudem

einen authentischen Blick auf das lebenswichtige Organ.

Das Projekt ist schon jetzt ein großer Erfolg. Seit dem Projektstart im Frühjahr 2017 haben bereits über 35 Schulklassen und damit knapp 1.000 Schülerinnen und Schüler aus Bremen und dem Umland teilgenommen.



## HALLO. HIER SPRICHT DEIN HERZ Forscherzeiten für Schulklassen

- **Dauer:** 2,5 – 3 Stunden
- **Zeit:** Mo. – Fr., 9:30 – 12:30 Uhr
- **Preis:** 10 € pro Schüler  
(inkl. Besuch der Dauerausstellung)
- **Zielgruppe:** 10 – 15 Jahre

Anmeldung unter Tel. 0421 3346-0

Mehr unter: [www.hallo-herz.de](http://www.hallo-herz.de)

# Großes Engagement für die Herzgesundheit der Bremer

Dorthe Kollo und David Safier werden Stiftungsbotschafter

Seit sieben Jahren setzt sich die STIFTUNG BREMER HERZEN mit Präventionskampagnen und intensiver Forschung im Kampf gegen den Herzinfarkt ein. Prominente Unterstützung erhält sie nun durch die Entertainerin Dorthe Kollo und den Bremer Bestseller-Autor David Safier.

Dorthe Kollo, die mit Titeln wie „Sind Sie der Graf von Luxemburg?“ und „Wärst du doch in Düsseldorf geblieben“ berühmt wurde, erreicht mit ihren Liedern die Herzen von Millionen. Als Botschafterin der STIFTUNG BREMER HERZEN will sie sich jetzt auch für die Herzgesundheit einsetzen. „Die Arbeit der Stiftung Bremer Herzen ist mir eine Herzenssache“, sagt die gebürtige Dänin, die seit 17 Jahren in der Hansestadt lebt. „Ich halte es für enorm wichtig, da das Thema Herzkrankheiten alle angeht, Erwach-



Bestseller-Autor David Safier wird Botschafter der STIFTUNG BREMER HERZEN



Dorthe Kollo überreicht den Spendenscheck an Vorstandsvorsitzenden Prof. Dr. Hambrecht

sene genauso wie Kinder und Jugendliche. Zu viele Menschen wissen gar nicht, wie es um ihre Herzgesundheit steht, was gut für ihr Herz ist und was nicht. Hier setzt die Stiftung an und klärt auf. Das möchte ich unterstützen.“

Im Juli 2017 feierte Dorthe Kollo ihren 70. Geburtstag und nahm dies zum Anlass, um Spenden für die STIFTUNG BREMER HERZEN zu sammeln. „13.000 Euro sind zusammengekommen“, verkündet die neue Botschafterin. Die Gelder werden für die Finanzierung eines Transporters eingesetzt, mit dem die STIFTUNG BREMER HERZEN in ganz Bremen unterwegs sein und Gesundheits-Checks in den Stadtteilen, Schulen und Betrieben anbieten wird.

David Safier zählt zu den erfolgreichsten deutschen Autoren der letzten Jahre. Seine Romane wie „Mieses Karma“ oder „Jesus liebt mich“ erreichten Millionenauflagen. Für die STIFTUNG BREMER HERZEN setzt er sich aus persönlichen Gründen ein: „Mein Vater hat mehrere Herzinfarkte erlitten und lag mehrmals auf der Intensivstation. Als Kind habe ich entsprechend miterlebt, wie einschneidend so eine Erkrankung sein kann. Dass es zu diesen Krankheiten gar nicht erst kommt, ist Anliegen und Auftrag der STIFTUNG BREMER HERZEN. Je mehr Menschen aufgeklärt werden, desto weniger landen auf der Intensivstation, desto weniger müssen Angehörige um ihre Lieben bangen. Daher freue ich mich, diese als Botschafter zu unterstützen.“

# Neuigkeiten aus den Gremien der STIFTUNG BREMER HERZEN

Vorstand und Kuratorium der STIFTUNG BREMER HERZEN erweitert

Für die wichtige Arbeit der STIFTUNG BREMER HERZEN sind starke Partner unerlässlich. Zur Beratung und Unterstützung steht der Stiftung ein namhaftes Kuratorium zur Seite, das sich zusammensetzt aus Vertretern aus Bremer Wirtschaft, Politik, Sport und Medien.

In diesem Jahr konnte die STIFTUNG BREMER HERZEN Frau Prof. Dr. Eva Quante-Brandt, Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien Hansestadt Bremen, sowie Frau Bernadette Sikora, Geschäftsführende Gesellschafterin SIKORA Holding GmbH & Co. KG, für das Kuratorium gewinnen. Frau Prof. Dr. Quante-Brandt übernimmt zudem den Vorsitz des Kuratoriums. Herr Friedrich Lürßen hat sich dankenswerterweise für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden zur Verfügung gestellt.

Auch im Vorstand der Stiftung hat es eine Veränderung gegeben. Wir freuen uns, Herrn Rolf Werther, Rechtsanwalt und Notar bei Blaum Dettmers Rabstein Rechtsanwaltspartnerschaft mbB, als drittes Vorstandsmitglied der Stiftung begrüßen zu dürfen. „Wir sind hoch erfreut über die Unterstützung von Frau Senatorin Prof. Dr. Quante-Brandt, Frau Sikora und Herrn Werther, die uns mit ihrer Expertise zur Seite stehen“, so Prof. Dr. Rainer Hambrecht. „Ein ganz besonderer Dank gilt Herrn Volker Kröning, der sich jahrelang intensiv durch seine Arbeit im Kuratorium für die STIFTUNG BREMER HERZEN eingesetzt und in diesem Jahr seinen Posten als Kuratoriumsvorsitzenden abgegeben hat. Durch seine tatkräftige Unterstützung leistete der Rechtsanwalt und ehemalige Bundestagsabgeordnete sowie Innen-, Justiz- und Finanzsenator der Freien Hansestadt Bremen einen großen



Volker Kröning, ehemaliger Vorsitzender des Kuratoriums der STIFTUNG BREMER HERZEN

Beitrag, die STIFTUNG BREMER HERZEN mit aufzubauen und stetig weiterzuentwickeln. Herr Kröning hat sich mit seinem großem Engagement für die Herzgesundheit im Land Bremen eingesetzt und als wichtiger Wegbereiter geholfen, die Stiftungsthemen in die Politik und Öffentlichkeit zu tragen.



Senatorin Prof. Dr. Eva Quante-Brandt



Bernadette Sikora



Rolf Werther

## Hand aufs Herz

### Großer Andrang zum Thema Erste Hilfe

Ob stabile Seitenlage, Herzdruckmassage oder die Versorgung von Verletzten - Sofortmaßnahmen am Unfallort können Leben retten. Am 19. Juni 2017 fand zum 11. Mal der Erste-Hilfe-Schülerwettbewerb „Hand aufs Herz“ statt, an dem sich auch die STIFTUNG BREMER HERZEN speziell zum Thema Reanimation beteiligte.

Knapp 200 Teams aus über 80 Schulen aus Bremen, Bremerhaven und Niedersachsen traten in der



Beim Quiz der STIFTUNG BREMER HERZEN gab es Fragen rund ums Herz



Es war viel los beim großen Gesundheitsquiz der STIFTUNG BREMER HERZEN

ÖVB-Arena gegeneinander an und bewiesen in nachgestellten Unfallsituationen ihr Erste-Hilfe-Wissen. Beim großen Gesundheitsquiz der STIFTUNG BREMER HERZEN konnten die Kinder und Jugendlichen ihr Wissen zur Laienreanimation und Herzgesundheit testen. Mit rund 2.000 Teilnehmern und Besuchern war die Veranstaltung ein großer Erfolg.

## B2Run Bremen

### Laufen fürs Herz

Am 15. Juni 2017 war die STIFTUNG BREMER HERZEN wieder beim B2Run-Lauf mit dabei. Für die knapp 400 Firmenteams ging es über eine 6,2 km lange Strecke an der Weser entlang zum großen Zieleinlauf ins Stadion. Das Stiftungs-Team ließ sich die Stimmung durch das schlechte Wetter nicht verderben und hatte viel Spaß am gemeinsamen Lauf. Das Event hat mit rund 6.800 Teilnehmern wieder viele Menschen dazu gebracht, sich mehr zu bewegen und etwas für ihre Herzgesundheit zu tun.



Jeder ein Sieger – das Team der STIFTUNG BREMER HERZEN

### DIE STIFTUNG

Die STIFTUNG BREMER HERZEN initiiert wissenschaftliche Projekte und Öffentlichkeitsarbeit rund um die Herzgesundheit. Dabei sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Mit einer Geldspende unterstützen Sie uns bei der Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen:

#### Spendenkonto

STIFTUNG BREMER HERZEN  
IBAN: DE25 2905 0101 0086 0052 20  
BIC: SBREDE22XXX  
Sparkasse Bremen

### DIE STIFTUNG

Die STIFTUNG BREMER HERZEN wurde 2010 mit dem Ziel gegründet, innovative kardiologische Versorgungskonzepte in Bremen und Umland zu etablieren.

Im Vordergrund steht dabei der Kampf gegen Herzinfarkte, die mittlerweile Todesursache Nummer Eins sind. Intensive Forschung und öffentliche Kampagnen zur Gesundheitsförderung und Vorsorge bilden dabei die Schwerpunktarbeit.

### IMPRESSUM

Herausgeber:  
STIFTUNG BREMER HERZEN  
Rechtsfähige & gemeinnützige  
Stiftung bürgerlichen Rechts

Senator-Weßling-Straße 1  
28277 Bremen  
Tel.: +49 421 879-4571  
info@bremer-herzen.de  
www.bremer-herzen.de

Redaktion, Layout, Satz:  
Maurice Scharmer  
(STIFTUNG BREMER HERZEN)

Fotos: Stiftung Bremer Herzen, Bettina Conradi, Volker Beinhorn, David Hecker, Roman Raacke, Christian Wese